

Feier zum 1. August auf Melchsee-Frutt

Ausgerechnet am 1. August lag die Frutt entsprechend der Wettervorhersage in dichtem Nebel und es herrschte regnerisches Wetter. Deshalb war es gut, dass die Einstellhalle für die Pistenfahrzeuge in eine Festhalle für das Dörflifest umgewandelt worden war. Zusammen mit einem anschliessenden Festzelt fanden ca. 600 Gäste Platz zum Essen. Erfreulicherweise liessen sich die Festbesucher vom schlechten Wetter nicht abhalten, und bald waren Halle und Zelt bis auf den letzten Platz besetzt.



Die 1. Augustfeier wurde erstmalig durch die Hotels Gemy, Glogghuis und Posthuis in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Melchsee-Frutt / Melchtal / Kerns organisiert und durchgeführt. An Speisen standen neben dem 1 August-Teller, (warmer Beinschinken mit Kartoffelgratin und gemischtem Salat) noch Käseschnitte, Grillwurst mit Mutschli, Schweinshalssteak vom Grill, und Bündner Gerstensuppe zur Auswahl.



Die Infrastruktur und der Service klappten ausgezeichnet. 16 Serviertöchter waren emsig unterwegs und harmonierten ausgezeichnet als Team. Eine hatte sogar einen Schrittzähler bei sich, und so wissen wir, dass jede von ihnen an diesem Abend ca. 19'000 Schritte machte und etwa eine Strecke 13.5 km zurückgelegt hat.

Musikalisch umrahmt wurde das Dörlifest vom Trio Ländler Giälä, Giswil.



Musikalischer Höhepunkt für die Festbesucher war sicherlich der Auftritt von Marie Louise Werth und ihre Band, die ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Programm mit Balladen und eignen Liedern darbot. Besonders hingerissen waren die Kinder, die ihren Flügel förmlich umlagerten. Marie Louise Werth verstand es aber auch, das übrige Publikum in ihren Bann zu ziehen, was mit rhythmischem Klatschen ihre Vorträge begleitete.



Doch auch die Festbesucher kamen voll auf ihre Rechnung, für die zu einer 1. Augustfeier traditionelle Ländlermusik und Alpenfolklore dazu gehört. Den Anfang machte die Harmoniemusik Kerns mit einer sehr gelungen Auswahl von beliebten Blasmusikstücken.



Für die besinnliche Einstimmung auf die Festansprache sorgten auch das Alphornduo Arviblick zusammen mit den Fahenschwingern und dem vorgetragenen Betruf.



Die Festansprache stand unter dem Motto „Die Jugend hat das Wort „ und so wurde dem 20 jährigen Michael Hurschler von Kerns die Gelegenheit geboten, seine Gedanken zum Nationalfeiertag vorzutragen.



In seinem engagiertem Votum sprach er von seinem Eintreten für die Umwelt im Rahmen des WWF. Er befürwortete die Förderung der alternativen Energieerzeugung und verlangte die Abkehr von der Nuklearenergie. Dazu erklärte er auch seine Opposition gegen die geplante Entsorgungsanlage für Nuklearabfälle im Wellenberg, und er warb um die Unterstützung der Gegnerschaft diese Projektes.

Sein zweites Anliegen betraf den Zivildienst, den er aus Gewissensgründen an Stelle des Militärdienst leistet. Er bat um mehr Verständnis für die Einstellung der Zivildienstleistenden und sprach sich gegen die gegenwärtige Prüfungspraxis aus.

Seine provozierenden Voten fanden eine sehr geteilte Aufnahme bei den Festbesuchern. So war der Applaus verhalten und der Unmut einiger Zuhörer war unüberhörbar.

Begleitet von der Harmoniemusik Kerns wurde nach der Ansprache gemeinsam die Nationalhymne gesungen.

Der Trinklerclub Kerns lies bei seinem Einmarsch die Halle beinahe erzittern, so mächtig das Geläut der Treicheln. Es war sehr erfreulich zu sehen, dass dieses Brauchtum auch von der Jugend bis hin zum Kindesalter mitgetragen wird.



Den Abschluss des Festprogramms bildete das Höhenfeuer und das prächtige Feuerwerk beim Vogelbüel.